

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810

69 (30.4.1810)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 17.

den 30. April 1810.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

April.		Sonntag 22.	Montag 23.	Dienstag 24.	Mittwoch 25.	Donnerst. 26.	Freitag 27.	Samstag 28.
Barometer.	Morgens	28. 1. $\frac{3}{10}$.	28. 0. $\frac{6}{10}$.	28. 1. $\frac{3}{10}$.	27. 11. $\frac{2}{10}$.	28. 0. 0.	28. 0. $\frac{3}{10}$.	28. 1. 0.
	Mittags	1. $\frac{7}{10}$.	0. $\frac{4}{10}$.	0. 0.	11. $\frac{7}{10}$.	0. 0.	0. $\frac{3}{10}$.	0. $\frac{4}{10}$.
	Abends	1. $\frac{7}{10}$.	1. 0.	27. 11. $\frac{3}{10}$.	28. 0. 0.	0. $\frac{7}{10}$.	0. $\frac{5}{10}$.	0. $\frac{2}{10}$.
Thermom.	Morgens	7. $\frac{7}{10}$.	10. 0.	7. $\frac{7}{10}$.	9. $\frac{1}{10}$.	5. $\frac{1}{10}$.	4. $\frac{8}{10}$.	5. $\frac{7}{10}$.
	Mittags	14. $\frac{2}{10}$.	14. $\frac{2}{10}$.	13. $\frac{7}{10}$.	13. $\frac{2}{10}$.	11. 0.	12. $\frac{3}{10}$.	15. 0.
	Abends	11. 0.	8. 0.	9. $\frac{3}{10}$.	8. $\frac{5}{10}$.	6. $\frac{3}{10}$.	7. $\frac{3}{10}$.	9. $\frac{2}{10}$.
Witterung über- haupt.	Morgens	heiter	trüb	heiter	zieml. heiter	heiter	heiter	heiter
	Mittags	zieml. heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter
	Abends	trüb	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter

Übrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Christoph Maier von Kirch, welcher als Gürtlersgehilfe bei dem Hoffattler Reich dahier in Arbeit gestanden, zu Anfang October v. J. aber mit Zurücklassung seiner Kundschaften und Kleidungsstücke sich heimlich von hier entfernt hat, wird hierdurch in Gemäßheit einer Hofpreisl. Hofgerichts-Verfügung öffentlich vorgeladen sich binnen 3 Monaten bei hiesigem Stadtamt zu stellen, und sich von dem Verdacht, seinen Nebengestellten, Janus Straub, von Rastatt, bescholten zu haben, zu reinigen, widrigenfalls er des Landes verwiesen und sein Name an den Galgen geschlagen werden wird. — Befügt bei Großherzoglichem Stadtamt Carlsruhe, am 8. April 1810.

Bretten. [Früchten-Verkauf.] Donnerstag den 3. May l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dahiesigem Rathhaus, von den Speichern zu Bretten, Gondelsheim, Bauerbach und Zaisenhausen

400 Malter Korn
400 Malter Gerst } 1809er Gewächses
1600 Malter Spels }

öffentlich versteigert.

Welches den Steiglustigen mit dem Beifügen hiedurch eröffnet wird, daß die Fruchtproben vor der Versteigerung aufgestellt werden, auch dieselben von den Speichern genommen werden können.

Pforzheim. [Schulden-Liquidation.] An- durch werden alle diejenige, welche an die Sanftmasse des verstorbenen Stadtbürgermeisters Geiger von hier etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, auf Montag

den 29 May d. J. zur Liquidation bei Großherzoglichen Amts-Revisionat vorgeladen.

Den 10. April 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Bischofsheim. [Vorladung.] Die neulich als Reservisten gezogene, aber abwesende

Jakob Kriegl von Bodersweier
und

Johannes Bachschmied, von Zieroldshofen werden ediktaliter aufgefordert, binnen 6 Wochen in ihre Heimath zurückzukehren, und sich hier zu melden, oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution gegen sie verfahren werde. Befügt bei Großherzoglichem Oberamt Bischofsheim, den 12. April 1810.

Stein. [Erb-Vorladung.] Der schon seit 34 Jahren von hier abwesende in kais. königl. östreichische Kriegsdienste getretene Georg Adam Elsfäher, von hier oder dessen Leibeserben werden andurch peremptorisch vorgeladen, innerhalb 12 Monaten a dato sich dahier zu stellen, widrigenfalls sein anerkanntes und in Pflegschaft laufendes Vermögen seiner einzigen Schwester, der Wilhelm Mannsdorfschen Ehefrau dahier gegen Kautionsleistung auszufolgen wird. Stein, den 26. März 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Bischofsheim. [Vorladung.] Die deserirten Reservatisten Alois Rüdtele von Honau und Abraham Dethofer von Neufreistadt, haben binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen, und sich über ihren pflichtwidrigen Dienstaustritt zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufenem Termin nach Maßgabe

der Landeskonstitution gegen sie vorgefahren werde, Verfügt bei Großherzoglichem Oberamt Bischofsheim den 16. April 1810.

Offenburg. [Vorladung.] Die von dem am 18. Febr. abhin aus diesseitigem Oberamtsbezirk nach Carlstrube abgeschickten Rekruten-Transporte in der Gegend von Appenweyer entwichenen Rekruten, Anastas Seckle und Anastas Kiefer, von Urfosen, sodann die schon länger theils ohne Erlaubniß, theils über die Zeit abwesenden Gewas Langenecker, Bernard Schnepfer, Norbeed Foggert und Kreutzian Kiefer, sämtliche von Urfosen, wie auch die auf der Wanderschaft befindlichen Andreas Zimmer und Franz Michael Wischoff, aus dem Grundherrlichen von Schauenburgischen Ort Gaisbach, mit den auch wandernden Jakob Schue und Joseph Einzeln, von Züsenshofen, Anselm Müller, und Joseph Meß von Rusbach, Franz Josef Siefert, von Dretenberg, und Jakob Wapp von Schutterwald, werden hiemit aufgefordert, wenn sie inner der Großherzogl. Bobischen Landen sich befinden, in Zeit 6 Wochen, wenn sie aber in auswärtigen Staaten sich aufhalten, in Zeit 6 Monate vor diesseitigem Oberamt zu stellen, und über ihre treulose Austritte oder respektive ordnungswidrigen Wandern und Aufenthalt im Ausland sich zu verantworten, inwiefern widrigensfalls aus dem Vermögen derjenigen, welche anlässlich der Rekrutierungen entwichen, nachdem sie durchs Loos zu Rekruten bestimmt waren, andere Mannschaft wider gestellt, und jene, welche zur Zeit für die Abwesenden haben eintreten müssen, werden frei gemacht, übrigens aber gegen sämtlich Ausbleibende, das, was Rechtens, wird erkannt werden. Offenburg, den 22. März 1810. Großherzogl. Oberamt.

Offenburg. [Vorladung.] Kavier Fräsel von Küttenberg diesseitigen Oberamts, welcher sich der Rekrutierung arglistiger Weise entzogen, und auf die ihm zugekommenen Kunde von seiner Einberufung sich aus seinem Dienste in Strasburg weiter flüchtig gemacht oder verborgen hat, wird hiemit ediktaliter vorgeladen, um Zeit 6 Wochen sich vor diesseitigem Oberamt zu stellen, und wegen seines Austritts, und respektive Verhinderung zu verantworten, im Ausbleibungsfall wird wider denselben erkannt werden, was Rechtens. Den 21. April. 1810. Großherzogl. Oberamt.

Gengenbach. [Mundtods Erklärung.] Gegen den Hefbrauer Joseph Schmieder in Entersbach, ist durch Großherzogl. Kreisdioketorial-Beschluß ddo. Offenburg den 14. April 1810. No 1356. seines fortgesetzten Uebelhaltens wegen, die Mundtods Erklärung ausgesprochen, und ihm in der Person des Felix Rothmann von gedachtem Entersbach, ein Ausschickes Pfleger ernannt worden. Welches armit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wird. Den 18. April 1810. Großherzogl. Obervogteiamt.

Emmendingen. [Ziegelhütte - Verkauf oder Verleihung.] Die jetzigen Inhaber des vorherig Dierschen Zieglergewerbs, bestehet in einer Behausung, Schauer, Ziegelhütten, geräumigen Hof, Kraut- und Grasgarten einem Acker zur Kalksteingrube und einen solchen zur Leimengrube, alles an und beieinander nächst bei der hiesigen Stadt gelegen, sind gesonnen dieses Wesen in Steigerung zu verkaufen oder auf einige Jahre zu verleihen. Hierzu ist Montag der 7. künftigen Monats und zwar zum Verkauf Morgens um 10 Uhr oder wenn dieser nicht zu Stand kommen sollte, zur Vertheilung Nachmittags um zwei Uhr auf dem hiesigen Rathhaus festgesetzt. Welches mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht wird, daß Käufer oder Lehner sich wegen dem erforderlichen Vermögen und sonstigen Umständen mit beglaubten Attestaten zu legitimiren hat und sogleich nach berechtigtem Contract das Wesen antreten kann. Emmendingen, den 10. April 1810. Großherzogl. Oberamt.

Basel. [Bekanntmachung.] Den 14. und 15. May, nächstkünftig, Nachmittags um 1 Uhr, werden in Basel, in dem ehemaligen Margräftlichen Hofe, 30 bis 40 Stück Fasz, von 10 bis 200 Saum haltend, zusammen 2 bis 3,000 Saum sämtlich wohl in Eisen gebunden, mehrentheils mit Eichen Schalen versehen, öffentlich aufgerufen und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden. Die näheren Bedingungen wird man sodann bekannt machen, und können die Fasse 3. — 4. Tage vorher Nachmittags von 2 bis 5 Uhr besichtigt werden. Den 31. März 1810. Kanzley der Stadt Basel.

Carlruhe. [Empfehlung.] Die chemische Stein-Druckerey des Carl Wagner und Compagnie in der Spitalstraße No. 510 in Carlruhe empfiehlt sich hiemit einem hochgeehrten Publikum dasselbe in allen Gegenständen der Schrift- und Zeichenkunst geschwind und um einen billigen Preis pünktlich zu bedienen, besonders im Wechsel- und Frochtbriefe, Quittungen, Scheinen, Preiskourants, Adressen, Kontos, Visibilisten, Die ein Landkarten, so auch Vorschriften für Schulen, Zeichenbücher, Strich- und Stickmuster, Portraits sowohl in punktirter als geschnittener Manier, Titteltapfer, Binnetten, Landschaften, Figuren, dann Notenschriften u. s. w.; auf alle diese u. mehrrer spekulative Artikel werden Bestellungen allhier angenommen. Die Mitglieder dieser Kunst alles auf Steinplatten, so wie in Kupfer, zu verfertigen, und abdruckten, werden sich eifrig bestreben die Erwartung ihrer Gönner und Kunstfreunde zu übertraffen und sich durch die Möglichkeit dieses Gegenstands immer mehr zu empfehlen. Carlruhe, [Logis.] Zwei Dachzimmer mit einem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten können ständlich an ledige Personen vermietht werden.